

09.03.2007 - 09:30 Uhr

Schweiz. Zahnärzte-Gesellschaft - Hypnose in der Zahnbehandlung: Sanfte Hilfe bei Zahnarztangst



Bern (ots) -

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit unter:
<http://www.presseportal.ch/de/story.htx?firmaid=100007849> -

Bohrgeräusche und der Gedanke an eine schmerzhaftes Zahnbehandlung lösen bei vielen Patientinnen und Patienten Ängste aus. Doch Zahnarztangst muss nicht sein: Zahnärztliche Praxen verfügen heute über moderne Anästhesie-Methoden, die eine Übertragung des Schmerzreizes zum Gehirn verhindern. Eine sanfte Hilfe bietet die Hypnose.

Zahnbehandlungen unter Hypnose sind in der Schweiz noch wenig bekannt. In Schweden wird Hypnose bereits in rund der Hälfte aller Zahnarztpraxen erfolgreich eingesetzt. Hypnose ist wissenschaftlich belegt und eröffnet in der zahnärztlichen Praxis neue Möglichkeiten schmerzfreier Behandlung - ohne Angst, ohne lästige Würgereize, in gewissen Fällen sogar ohne Anästhesie.

Der Ausdruck Hypnose geht zurück auf den griechischen Begriff für Schlaf (Hypnos). Bereits Paracelsus empfahl die Hypnosebehandlung für Nervenerkrankungen - ein Bereich, in dem die Hypnose auch heute noch als geeignete medizinische Behandlung eingesetzt wird. Dank guter Behandlungserfolge wurde die zahnärztliche Hypnose in jüngster Zeit neu entdeckt und wesentlich weiterentwickelt.

Hypnose verwendet die einer Person innewohnenden seelischen und geistigen Möglichkeiten und wird durch verschiedene Sprech- und Verhaltensweisen herbeigeführt. Eine wichtige Voraussetzung für den Behandlungserfolg ist die aktive Mitarbeit der Patientin oder des

Patienten. In der Zahnarztpraxis hilft Hypnose vor allem ängstlichen Patienten, die Behandlung als angenehm oder zumindest erträglich zu empfinden. Hypnose kann auch bei der Kontrolle des Würgereizes, bei der Angewöhnung an einen neuen Zahnersatz oder bei der Entspannung der Kaumuskulatur helfen. Die Methode ist besonders wirksam in der Behandlung verschiedener Kaufunktionsstörungen und Kiefergelenkprobleme durch Fehlbelastungen, Knirschen und Pressen.

Um Patientinnen und Patienten vor Missbrauch zu schützen, haben sich in der Schweiz zwei Hypnosegesellschaften etabliert: Die Schweizerische Ärztegesellschaft für Hypnose (SMSh) in Stansstad sowie die Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz (ghyps) in Zürich. Ihre Mitglieder verpflichten sich zur Einhaltung strenger therapeutischer und ethischer Richtlinien. Wer mehr über die Hypnosebehandlung erfahren oder eine Zahnbehandlung unter Hypnose durchführen möchte, erhält bei diesen Gesellschaften detaillierte Auskunft und Kontaktadressen der angeschlossenen hypnotherapeutisch tätigen Zahnärzte. Eine Orientierungshilfe bietet auch die Website der Schweizerischen Zahnärztegesellschaft unter www.sso.ch / Zahnarzt suchen.

Kontakt:

Felix Adank
Presse- und Informationsdienst SSO
Tel.: +41/31/310'20'80

Medieninhalte



Das Bild zeigt Dr. med. dent. Fritz Trechslin aus Zürich in seiner zahnärztlichen Praxis bei der Vorbereitung eines Patienten auf die Behandlung. Dr. Trechslin führt das Sekretariat der Gesellschaft für klinische Hypnose Schweiz ghyps. Weiterer Text auf ots. Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Abdruck bitte unter Quellenangabe: "obs/SSO"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100007849/100526607> abgerufen werden.